Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold

am 23. Oktober 2020 im Gemeindezentrum, Bewegungsraum

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, Vize-Bgm. Rupert Nigsch, GR Gottlieb Burtscher, GR Jakob Behmann, GV Claudio Franzoi, GV Florent Wulz, GV Jürgen Katschitsch, GV Helmut Burtscher, GV Netzer Johannes

Geladen: Güterwege-Obmann Alfred Müller, Markus Erhart (Kreditvergabe), Carmen Stark

Zuhörer: Josefine Dünser, David Wechselberger, Raimund Burtscher, Eugen Müller, Julian Ganahl, Sylvia Ganahl

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Beginn/Ende: 20:00 – 22:15 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestellung des Schriftführers
4. Beschluss – Umschuldung, Kontokorrentkredit Wasserversorgung
5. Beratung – Schneeräumung 20/21
6. Beschluss über Wasseranschluss, Nebenstall Propstei
7. Beschluss über Bregenzerwald-Card
8. Beschluss über Abgaben und Gebühren 2021
9. Beschluss über Sitzungsgelder der Gemeindevertretung
10. Beschluss über Entschädigung der Vorstandsmitglieder
11. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
12. Berichte des Bürgermeisters
13. Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tageordnung

Bgm. Alwin Müller begrüßt alle Gemeindevertreter, die Güterwege-Obleute, Markus Erhart zu Tagesordnungspunkt 4 und Zuhörer.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Bgm. Alwin hat mit dem Schriftführer der vergangenen Periode Rücksprache gehalten, ob es auch für ihn passt, dass er die Gemeindesekretärin für dieses Amt vorschlägt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig Carmen Stark als Schriftführerin für die Gemeindevertretersitzungen zu bestellen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Es wurde im Jahr 2015 einen Kontokorrentkredit von € 900,000,00 für den Bau der Wasserversorgung mit einem Zinssatz von 1,625% aufgenommen. Dieser Kontokorrentkredit läuft im November aus.

Die Umwandlung vom Kontokorrentkredit in einen Kredit für die Wasserversorgung wurde in der Vorstandsitzung vom 4.9.2019 beschlossen. Deshalb hat FLZ-Leiter Nikolaus Schmid einen Kredit in der Höhe von € 900.000,00 auf 25 Jahre Laufzeit mit Variablen- und Fixzinssatz mit Angebotseröffnung 16.10.2020, 11 Uhr ausgeschrieben. Es gingen 3 Angebote (Sparkasse Bludenz, Hypo Vorarlberg-Filiale Bludenz und Raiba Walgau) ein die von Nikolaus Schmid, Carmen Stark und Bgm. Alwin Müller geprüft wurden.

Im Vorfeld ließ Bgm. Alwin Müller, auf Wunsch des Gemeindevorstandes, auch die Angebote von Markus Erhart prüfen.

Bgm. Alwin Müller erläutert die Kosten der Wasserversorgung BA 04 und BA 05. Beim Land Vorarlberg wurde bereits ein Förderantrag eingereicht von dem schon ein Teilbetrag ausbezahlt wurde.

Ca. € 4.000,000,00 ist die Höhe der Gesamtkosten des Wasserversorgungsprojektes der Gemeinde St. Gerold. Alexander Bickel (breuß & mähr) wird noch eine genaue Abrechnung/Kostenaufstellung des BA 04 und BA 05 der Gemeinde vorlegen.

Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass im Jahr 2021 eine Rückzahlung der ersten Rate in der Höhe von ca. € 43.000,00 zu leisten ist. Es läuft im Jahr 2021 ein Kredit vom Ortskanal und der Sanierung vom Haus 26 aus sowie gehen die KPC Förderung des BA 04 und BA 05 wiederum ein. So kann die Rate getilgt werden.

Bgm. Alwin Müller bittet Markus Erhart die eingegangenen Angebote zu präsentieren. Markus Erhart schlägt vor den Zuschlag für das Angebot der Hypo Bludenz mit Fixzinssatz 0,579 für 20 Jahre Laufzeit und weiteren 5 Jahre Laufzeit mit einem derzeit variablen Zinssatz von 0,55 % zu vergeben.

GV Florent Wulz möchte auch die Höhe der Zinssätze der restlichen Anbieter wissen.

Markus Erhart erläutert:

- Fixzinssatz von 0,59 % bis 0,94 %
- Variablen Zinssatz von 0,58 % bis 0,59 %

Die Differenzen zum Bestanbieter sind enorm.

Bgm. Alwin Müller hat im Vorstand beraten und trägt somit den Antrag an die Gemeindevertretung den Kredit der Wasserversorgung an die Hypo Bludenz zu vergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Kredit der Wasserversorgung der Gemeinde St. Gerold BA 04 und BA 05 an die Hypo Vorarlberg – Filiale Bludenz mit einem Fixzinssatz von 0,579 %, Laufzeit von 20 Jahren und die restlichen 5 Jahre mit variablen Zinssatz – Anpassung an den 6-Monats-EURIBOR zu vergeben.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Zu diesem Punkt hat Bgm. Alwin Müller die Güterwege-Obleute eingeladen. Jeder Obmann kann kurz Stellung nehmen.

Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass David Ganahl **(Güterweg Quadrätscha)** nicht zur Sitzung kommen wird. Für ihn ist die Abrechnung klar. David Ganahl hält sich an die Vereinbarung die bei der Besprechung der Güterwege-Obleute und mit Othmar Müller (Gemeindeverband) ausgemacht wurden. Er verrechnet an die Haushalte die vereinbarten € 100,00 und ist mit der Rechnung der Gemeinde einverstanden.

Hugo Nigsch **(Güterweg Gaßnerberg)** wird die Solidaritätszahlung auch bezahlen. Er will aber nur die Höhe der Kosten an die Haushalte weiterverrechnen, die in der jeweiligen anberaumten Zeit anfallen werden.

Markus Erhart **(Güterweg Untere Planken und Pater-Nathanaelweg)** hält sich an die vereinbarten € 100,00 Fixbetrag die an die Haushalte weiterverrechnet werden.

Alfred Müller **(Güterweg Plankenberg)** teilt mit, dass im Vorstand diskutiert wurde. Die Kosten der Schneeräumung 2019/2020 die die Gemeinde dem Güterweg verumlagt hat wurden bereits überwiesen. Über die Solidaritätszahlung wird in einer Vollversammlung abgestimmt. Ob ein Fixbetrag eingehoben werden soll oder nach Aufwand weiterverrechnet wird steht noch offen. Die Abrechnung an die Haushalte soll transparent sein. Die Solidaritätszahlung soll separat ausgewiesen werden.

Helmut Burtscher **(Lehenhofweg)** wird mit einem Fixbetrag von € 100,00 mitgehen, wenn alle Güterwege mitgehen. Er habe noch keine Vollversammlung ausgeschrieben.

Gottlieb Burtscher **(Sägabühel)** ist mit einem Fixbetrag von € 100,00 einverstanden.

Markus Erhart erklärt, dass es egal ist welchen Betrag die Güterwege den Haushalten vorschreibt. Die Überzahlung bleibt beim jeweiligen Güterweg auf dem Konto liegen und dient als Polster für Winter

mit hohen Schneeräumkosten. Solidarität bedeutet für ihn, dass z.B. die Güterwege Gaßnerberg und Quadrätscha, welche enorm hohe Schneeräumkosten hätten, unterstützt werden.

Es wird rege diskutiert. Unterdessen verteilt GV Jürgen Katschitsch eine Kostenaufstellung der Schneeräumkosten 2018/2019. Er erläutert der Gemeindevertretung die Aufstellung der Kosten wie sie verumlagt und beim Land eingereicht wurden und wie sie hätten verumlagt und beim Land eingereicht gehört. Er macht darauf aufmerksam, dass bei einer Kontrolle durch das Land Vorarlberg die Gemeinde höhere Regresszahlung haben würde als an Fördergelder eingegangen sind.

GV Florent Wulz teilt GV Jürgen Katschitsch mit, dass es über die Verumlagung der Höhe der Schneeräumkosten 2018/2019 einen Gemeindevertreterbeschluss gibt (Gemeindevertretungssitzung vom 7.10.2019, Tagesordnungspunkt 6). GV Florent Wulz liest den Beschlusstext vor und vergleicht die Zahlen mit der Auflistung von GV Jürgen Katschitsch. Die Zahlen stimmen überein und der Beschluss ist einstimmig.

Eugen Müller, Zuhörer, will von GV Jürgen Katschitsch wissen, ober er eine Anzeige machen wird. Er erwidert, dass er es noch nicht weiß.

Es wird rege weiter diskutiert.

Zuhörer, Müller Eugen bittet die Gemeindevertretung mehr zusammen- und nicht gegeneinander zu arbeiten. GV Florent Wulz findet, dass es keinen besseren Schlusssatz für dieses Thema geben könne.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller stellt fest, dass auch schon die Altbürgermeister keine Pauschalierungen bei Stall/Nebenstall wollten. Ein Hausanschluss kostet ca. € 2.970,00. Die Gemeinde hat dem Kloster Einsiedeln die Kosten des Materials und der Arbeitsstunden vom Bauhofleiter, German Katschitsch in der Höhe von ca. € 1.600,00 verrechnet. Alexander Bickel wird mit dem Kloster Einsiedeln fair abrechnen, da auch die Propstei Leitungen mit in den Graben gelegt haben. Es wird eine Wasseruhr montiert und der Verbrauch derzeit mit 50 Cent/m^3 abgerechnet.

Die Wasserverordnung ist sehr veraltet und sollte dringend überarbeitet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass beim Nebenstall „Unterhus" ein normaler Hausanschluss verrechnet wird.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller liest den Brief von Nathalie Morscher, Geschäftsführerin der Propstei, vor. Die Bregenzerwald-Card wird von Seitens der Propstei gewünscht und würde einer Erhöhung der Gästetaxe um 90 Cent pro Übernachtung zustimmen.

Bgm. Alwin Müller hat über dieses Thema auch mit Eugen Müller, GH Kreuz, Rücksprache gehalten. Eugen Müller ist an der Bregenzerwald-Card nicht interessiert. Ihm ist lieber, die Urlauber bleiben im Tal.

Wenn die Bregenzerwald-Card über die Abrechnung mit der Gästetaxe für die Gemeinde ein Nullsummenspiel ist, so kann GV Helmut Burtscher mit.

GV Florent Wulz kann nicht mit abstimmen, denn er weiß nicht, wie Eugen Müller (GH Kreuz) zu der Gästetaxenerhöhung steht. Eugen Müller meint, er wird halt mitgehen müssen hätte aber lieber,

wenn die Gäste im Tal bleiben. Er findet auch, dass der Alp-Bus wirtschaftlich nur eine Belastung für die Gemeinde ist. GV Jürgen Katschitsch stellt fest, dass der Tourismus in St. Gerold der größte Arbeitgeber ist und nicht überall kann man betriebswirtschaftlich, sondern ab und zu muss man auch volkswirtschaftlich unterwegs sein.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 8 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme für den Beitritt der Bregenzerwald-Card aber im Gegenzug mit der Erhöhung der Gästetaxe um 90 Cent/Nächtigung ab.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Gebühren- und Abgaben für das Jahr 2021

Grundsteuer	A (landwirtschaftl. Grundstücke)		500%
	B (sonstige Grundstücke)		400%
Hundesteuer	pro Hund	€	41,00
Gästetaxen ab Sommersaison	pro Nächtigung (unter 14 Jahren frei)	€	2,50
Zweitwohnsitzabgabe	Ferienwohnung bis einschl. 50m²	€	5,00
	für jeden weiteren m² Fläche (max. €400,00)	€	3,00
Kindergartengebühr ab 1.9.2021	Modul A	€	37,00
	Modul B	€	47,00
	Modul C	€	42,00
	Modul D	€	10,00
	für 5 jährige ist das Modul A Pflicht u. gratis		
Wassergebühren	monatl. Grundgebühr / Hausanschluss	€	7,20
	monatl. Grundgebühr / Nebenstall	€	3,60
	Bezugsgebühr / m³	€	1,30
	Bezugsgebühr / m³ für landw. genutz. Wasser	€	0,50
	Wasserzählermiete	€	15,60
Müllgebühren 7.10.2019 GV-Sitzung	Grundgebühr pro Haushalt und Jahr	€	31,00
	Müllsackmindestabnahme pro Person und Jahr 80 l	€	7,20
ab 1.1.2020	Grundgebühr für gewerbliche Betriebe, inkl. 40 l Restmüllsack	€	41,00
	Gastbetriebe pro Schlafstelle	€	2,90
	FH und PZV pro Schlafstelle 40 Liter Müllsackmindestabnahme	€	6,50
	Verrechnung Restmüllsack 40 Liter	€	3,60
	Verrechnung Restmüllsack 20 Liter	€	1,80
	Verrechnung Biomüllsack 15 Liter	€	1,70
	Verrechnung Biomüllsack 8 Liter	€	1,00
	Containerentleerung Restmüll 800 Liter	€	67,00
	Restmülltonne 120 Liter	€	10,80
	Restmülltonne 60 Liter	€	5,40
	Biotonnenentleerung 120 Liter	€	11,50
	Biotonnenentleerung 35 Liter	€	4,50

	Sperrige Hausabfälle pro KG	€	0,50		
Kanalgebühren	Hebesatz für die Kanalanschlussgebühr	€	31,00		
	Kanalbenützungsgebühren pro m³	€	2,65		
	Maisäße u. Ferienwohnungen ohne Wasseruhr - 15m³	€	39,75		
Friedhofsgebühren	einheimische	€	600,00		
	auswärtige	€	850,00		
	Verlängerung jährlich	€	25,00		
	Verlängerung vor Ablauf der Mindestruhezeit	€	40,00		
Bestattungsgebühren	Sarggrab	€	800,00		
	Urnengrab	€	120,00		
Raumkosten	**Bewegungsraum im Gemeindezentrum**	**Einheimische**		**Auswärtige**	
	Bewegungsraum pro Stunde	€	8,00	€	16,00
	Bewegungsraum pro Tag	€	16,00	€	32,00
	Teeküche	€	11,00	€	11,00
	Technik	€	6,00	€	6,00
	Reinigung pro Stunde	€	37,00	€	37,00
	Kaffeemaschine pro Getränk	€	1,00	€	1,00
	Geroldshus Gemeinde St. Gerold				
	Saal	€	155,00	€	310,00
	Saal inkl. Bühne oder Galerie ohne Aufbau	€	185,00	€	370,00
	Foyer-Alleinbenützung	€	55,00	€	110,00
	Saalbenützung pro Stunde	€	5,50	€	11,00
	Benutzung Schankanlage	€	30,00	€	30,00
	Benutzung Küche	€	50,00	€	50,00
	Gemeindearbeiter pro Stunde	€	39,00	€	39,00
	Reinigung pro Stunde	€	37,00	€	37,00
	Kaffeemaschine pro Getränk	€	0,80	€	0,80
	Feuerwehr Brandwache pro Mann und Stunde	€	10,00	€	10,00
	Feherwehr Parkplatzdienst pro Mann und Stunde	€	10,00	€	10,00

Vereine: 1 mal 50 % Ermäßigung der Saalkosten pro Jahr

Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer

Vorschreibeliste:

Jänner: Grundsteuer, Gästetaxe 4. Q., Container Dez., Kinderg. 1. Halbjar, Müllsack- u. Müllgı
Stichtag 1.1.2021
Februar: Container Jänner
März: Hundesteuer, Container Februar
April: Gästetaxe 1. Quartal, Container März
Mai: Zweitwohnsitzabgabe, Container April
Juni: Wa/Ka Akontozahlung, Container Mai
Juli: Gästetaxe 2. Quartal, Container Juni, Kindergarten 2. Halbjahr
August: Container Juli
September: Container August
Oktober: Gästetaxe 3. Quartal, Container September

November: Wa/Ka Abrechnung, Container Oktober
Dezember: Container November
Mittagstisch: September bis Juli

Die Grundsteuer soll gleich belassen werden. Wenn vom Land Vorarlberg eine Erhöhung vorgeschrieben wird, soll eine Erhöhung beschlossen werden.

VO Hundesteuer – es sind nur Hunde die zu hauptberuflichen Zwecke dienen von der Hundesteuer befreit.

Der Grünschnitt kann in Zukunft kostenfrei beim Bauhof abgegeben werden. Es soll trotzdem German Katschitsch über die Abgabe informiert werden.

Die Kanalgebühren sollen erst nach Aufforderung/Richtwert vom Land Vorarlberg erhöht werden. Hier gibt es ebenfalls, vom Abgang der Kosten, eine Förderung des Landes. Mindestbetrag einheben oder belassen. GV Jürgen Katschitsch will, dass die Maisäße, bei denen noch keine Wasseruhr montiert wurde ausgeforscht und angeschrieben werden. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass in den letzten Jahren zum Thema Maisäße und der Ermittlung des Verbrauches der Wassermenge einen Beschluss gefasst wurde. Bgm. Alwin Müller wird den Gemeindevertreterbeschluss heraussuchen und danach handeln.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung der Abgaben und Gebühren 2021 der Gemeinde St. Gerold.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Die Höhe des Sitzungsgeldes wird wieder mit € 11,00 pro Gemeindevertretungssitzung fixiert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Sitzungsgelder in der Höhe von € 11,00.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Die Vorstandsentschädigung wird weiterhin wie bei der Vorperiode beibehalten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vorstandsentschädigung wie in der Vorperiode beizubehalten.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Jürgen Katschitsch möchte, dass der Satz bei der Abgabenkommission gestrichen wird und ein Satzfehler korrigiert wird.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig das Protokoll vom 2.10.2020.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Kanal – Lütsch wurde zum dritten Mal per Bescheid angeschrieben. Der Besitzer bittet bei der nächsten Gemeindevertretersitzung vorsprechen zu dürfen. Bei den Kathenaquellen möchte er, dass

protokolliert wird, dass er nie auf eine Ablöse verzichtet hätte. GV Jürgen Katschitsch teilt mit, dass beim Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 3.8.2020 dies schon vermerkt wurde.

Meldegesetz

Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass einige Bürger – die nicht mehr in St. Gerold wohnen angeschrieben wurden.

Eugen Müller fragt die Gemeindevertretung an, warum er für seinen Sohn ein solches Schreiben bekommt. Sein Sohn hat den Brief eigenhändig unterschrieben – das ist auch ein Zeichen, dass er ja in St. Gerold wohnt. Er sei mehrmals in der Woche im Elternhaus und hat eventuell Interesse das GH Kreuz zu übernehmen.

GV Jürgen Katschitsch stellt fest, dass es einige Bürger gibt, die schon lange nicht mehr in St. Gerold wohnen. Es muss nach dem Meldegesetz gehandelt werden. Jeder Bürger soll gleichbehandelt werden. Vize-Bgm. Rupert Nigsch sagt, dass bei diesen Personen, wenn sie z.B. einen längeren Krankenhausaufenthalt haben, die Gemeinde St. Gerold die Kosten zu tragen hat.

Eugen Müller will wissen ob es wirklich von Nöten war, einen solchen Brief zu versenden und wer dies in Auftrag gegeben hat. GV Florent Wulz liest den Brief vor. (Ermittlungen: Die Wahlkommission sowie Gemeindevertretung stellt fest, dass die Gemeinde St. Gerold nach dem Meldegesetz zu handeln hat.) GV Florent Wulz will nicht, dass die gesamte Gemeindevertretung mit diesem Schreiben in Verbindung gebracht wird. Er möchte festhalten, dass GV Jürgen Katschitsch die Gemeinde hingewiesen hat nach dem Meldegesetz zu handeln. GV Jürgen Katschitsch habe zu diesem Thema bei der letzten Sitzung berichtet, aber es gibt keinen Beschluss dazu. Die Wahlkommission hat bei der Durchsicht der Wählerliste bestimmte Namen genannt, kann aber nichts beschließen. (Carmen Stark, Hilfskraft der Wahlen, hat die Namen die von der Wahlkommission genannt wurden, die nicht mehr in St. Gerold wohnen, laufend mitgeschrieben.)

Es wird festgestellt, dass die Einleitung einer amtlichen Abmeldung bei diesem Bürger recht ungünstig war. Jürgen Katschitsch meint, es hätte der Brief anders formuliert werden können. Bgm. Alwin Müller wird sich mit der abzumeldenden Person in Verbindung setzten.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

GV Helmut Burtscher will bis zur nächsten Sitzung eine **aktuelle Hundeliste**. Carmen Stark wird die Liste erstellen und bei der nächsten Sitzung vorlegen.

GV Helmut Burtscher auch Güterweg-Obmann Lehenhofweg stellt fest, dass **das Parken beim Sportplatz** letztes Wochenende recht ungünstig abgelaufen ist. GV Florent Wulz, auch Obmann des Sportvereines teilt mit, dass es mit der FF St. Gerold eine Vereinbarung gibt, dass jährlich einmal ein Parkplatzdienst für den Sportverein im Ausmaß von 10 Mann-Stunden von der Feuerwehr kostenlos für das Entgegenkommen der Lagerung der Container basiert. Die Feuerwehr habe dem Sportverein zwei 16-jährige Burschen geschickt, die mit der Situation schnell überfordert waren. GV Helmut Burtscher wird somit mit dem Feuerwehrkommandanten Mario Müller bezüglich des Parkplatzdienstes Rücksprache halten.

GV Jürgen Katschitsch möchte wissen, ob Bgm. Alwin Müller bereits mehr über **die Umwidmung von Bauland in FL** weiß. Bgm. Alwin Müller berichtet, dass momentan beim Land Vorarlberg, Abt. Raumplanung wegen Krankheit in der Abteilung wenig vorwärts geht. Er wird bei der nächsten Sitzung berichten. Es gibt noch 2 weitere Umwidmungs-Anträge die schon recht lange beim Land Vorarlberg liegen.

Termin der nächsten Sitzung wird auf den 9.11.2020 fixiert.

Die Sitzung wird um 22:15 Uhr beendet. Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei der Gemeindevertretung, Gästen und Zuhörer.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller